

dtv
Hannah Dübgen
Über Land
Roman



Hannah Dübgen

Über Land

Roman

Über das, was wir suchen – in uns, im Anderen, in der Fremde

Ein Fahrradunfall in Berlin, ein Turmbau bei Kolkata, eine zurückgelassene Familie in Bagdad – innerhalb weniger Wochen verändert sich das Leben von Amal, einer Archäologie-Studentin, die aus dem Irak geflohen ist, von Clara, einer jungen Ärztin in Berlin, und von Claras Freund Tarun, einem aus Indien stammenden Architekten. Welche Grenzen muss man überwinden, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen? Und welcher Verantwortung muss man sich stellen, um sich selbst treu zu bleiben?

Hannah Dübgen
Über Land

Originalausgabe Ebook
224 Seiten

ISBN: 978-3-423-43081-4

EUR 9,99 [DE]

ET 26. August 2016 , 2. Auflage

Sprache: Deutsch



© Bogenberger Autorenfotos

Autor*in

Hannah Dübgen

Hannah Dübgen wurde 1977 geboren. Sie studierte Philosophie, Literatur- und Musikwissenschaft in Oxford, Paris und Berlin. Sie arbeitete für Schauspiel und Musiktheater, und schrieb die Libretti mehrerer international erfolgreicher Opern. Ihr Debütroman ›Strom‹, ausgezeichnet mit Preisen der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Literaturfestivals von Chambéry, erschien 2013 bei dtv.

Weitere Bücher von Hannah Dübgen

- Über Land, Taschenbuch 14643, ISBN: 978-3-423-14643-2
- Strom, E-Book 41770, ISBN: 978-3-423-41770-9
- Über Land, E-Book 43081, ISBN: 978-3-423-43081-4
- Strom, Taschenbuch 14382, ISBN: 978-3-423-14382-0

News

Förderpreis für Literatur der Landeshauptstadt Düsseldorf 2013

Hannah Dübgen wurde mit dem Förderpreis für Literatur der Landeshauptstadt Düsseldorf 2013 ausgezeichnet.

5. Oktober 2024

Pressestimmen

» *Der Roman verarbeitet ein hochaktuelles Thema sprachlich gekonnt.* «

25. Oktober 2016 , *Berner Zeitung (Schweiz)*

» *Es gibt ja Bücher, die bewegen einen wirklich und man hofft, sie bewegen viel in den Menschen, die sie lesen.* «

3. November 2016 , *Markus Eggert , literaturlounge.eu*

» *Hannah Dübgen ist eine Autorin, die sich in ihren Büchern mit den Veränderungen der globalisierten Welt beschäftigt.* «

7. November 2016 , *Christoph Schröder , Deutschlandfunk*

» *So genial formuliert wie inszeniert.* «

15. November 2016 , *Reutlinger General-Anzeiger*

» *Ein Roman über Selbstbestimmung und das Leben in der Fremde.* «

24. November 2016 , *Börsenblatt*

» Die Leser erfahren, wie das Eigene durch das Fremde infrage gestellt und gleichzeitig bereichert wird - und wie stark die Gemeinsamkeiten über alle Kulturschranken hinweg doch sind. «

8. Dezember 2016 , Aufbruch (Schweiz)

» Hannah Dübgen's Roman ›Über Land‹ thematisiert Nähe und Ferne auf mehreren Ebenen. «

31. Januar 2017 , Aachener Zeitung

» Um die Freundschaft einer jungen deutschen Ärztin mit einer asylsuchenden irakischen Studentin geht es in dem spannend-tiefgründigem Roman ›Über Land‹. «

2. März 2017 , berliner-woche.de

» Die Autorin schreibt in starken Bildern, zeigt Wissen und Empathie. «

7. März 2017 , Claudia Chwialkowski , Stader Tageblatt

» Eine engagierte Schriftstellerin, die wirklich etwas zu sagen hat. «

9. März 2017 , Laila Mahfouz , kultumea.de

» Ein kluger Roman über das Leben in der Fremde. «

27. April 2017 , Oberbayerisches Volksblatt

» Es gibt ja Bücher, die bewegen einen wirklich und man hofft, sie bewegen viel in den Menschen, die sie lesen. So auch bei diesem. «

23. November 2019 , Markus Eggert , Gießener Zeitung

» Ein spannend und tiefgründig erzählter Roman über Selbstbestimmung, Wahrhaftigkeit und das Leben in der Fremde. «

1. Februar 2020 , Markus Eggert , Gießener Zeitung

» Hannah Dübgen (*1977) erzählt in ihrem neuen Roman auf leise und unaufgeregte Art von staatlicher Willkür und dem Gut der Freiheit, von Idealen, Hoffnung und Verzweiflung, von Heimat- und Sinnsuche, von Akzeptanz und dem Ringen um gegenseitiges Verständnis. «

, Buch aktuell

» ›Über Land‹ heißt dieser wirklich interessante Roman von Hannah Dübgen. «

2. Oktober 2016 , Manuela Reichart , WDR 3

» Die Geschichte ist abwechselnd von Clara und Amal erzählt. Gerade dadurch – zwei Menschen, gleiche Situationen, völlig anderer Blick – entsteht ein faszinierender Sog. «

12. Oktober 2016 , Ronald Galenza , rbb Radio Fritz

» Ein unglaublich spannend geschriebenes Buch. «

20. Oktober 2016 , Thorsten Schäfer-Gümbel, stellv. Bundesvorsitzender der SPD , vorwaerts.de

» Auch Dübgen verbindet ihre Erzählstränge zu einer leisen, durchkomponierten Partitur, zu einem Geflecht aus Hoffnungen , Wünschen und bitterer Realität. «

23. Oktober 2016 , Friederike Oertel , Der Tagesspiegel

» Das Leben in der Fremde, Fremdsein, wird vielfältig beleuchtet und auch gegen den Strich erzählt. (...) Ein kluger, durchdachter, viele Informationen verarbeitender Roman, sehr reflektiert (...). «

7. Dezember 2016 , Ulrike Schuff , literaturkritik.de

» Ein emotionaler, kosmopolitischer Roman über Freiheit, Verantwortung und Selbstbestimmung. «

11. Dezember 2016 , Die Presse am Sonntag

» Ein Buch, das seine Leser behutsam mitnimmt auf eine Reise in drei unterschiedliche Kulturen. Ein stilles Buch voll subtiler Kraft. «

, Karoline Pilcz , Buchkultur
